



SICHERHEITSWARNUNG: ANLEGEN/ABLEGEN

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Binnenschiffe können nicht immer unter idealen Bedingungen anlegen. Häufig sind die Kais und Duckdalben schwer zugänglich, unter anderem durch Fender, Höhenunterschiede, Poller, die entfernt angebracht sind usw. Regelmäßig kommt es deshalb auch bei diesen Arbeitsvorgängen zu Zwischenfällen, etwa durch Personen, die in einer Gefahrenzone (impact zone) stehen / schlechtes Aufschießen von Tauen oder Kabel / schlechter Zustand der Tauen oder Kabel / Widerhaken und Verdrehungen usw. Diese Sicherheitswarnung soll sie deshalb auf die Gefahren aufmerksam machen, die beim An- und Ablegen drohen oder entstehen können.



AUFGERÄUMTER ARBEITSPLATZ



TAU DROHT ZU BRECHEN



STOLPER- UND EINKLEMMGEFAHR



MÖGLICHE GEFAHREN

- Stolpern, ausrutschen und stürzen
- Ertrinken
- Einklemmt werden
- Von freikommendem Vertäugerätschaften getroffen werden (Kabel, Tauen, Winschen usw.)

MAßNAHMEN

- Regelmäßig die Qualität Ihrer Vertäugerätschaften kontrollieren.
- Das An-/Ablegen gut vorbereiten. Die Gefahren besprechen und für eine klare Aufgabenverteilung sorgen.
- Dafür sorgen, dass die Anfahrwinkel nicht höher ist als 15 Grad und dass die Anfahrgeschwindigkeit maximal 3,6 km/h beträgt.
- Für gute Kommunikation mit dem Rudergänger sorgen (dabei klare Begriffe und Gebärden verwenden).
- Während der Aktivitäten beim An-/Ablegen persönliche Schutzmittel tragen: Rettungsweste, Sicherheitsschuhe und -handschuhe.
- Meerkabel oder Tauen in einer Tauwerkskiste oder an einem Platz aufbewahren, wo sie nicht beschädigt werden können und von wo aus sie sich bequem fieren lassen.
- Halten Sie den Arbeitsbereich aufgeräumt und kontrollieren vor Beginn der Arbeiten, ob der benötigte Arbeitsplatz frei von unerwünschten Materialien ist.
- Lassen Sie sich nicht drängen, nehmen Sie sich die Zeit für die Arbeiten.
- Verwenden Sie eine Wurfleine beim Ausbringen langer Kabel oder Trossen.
- Bei Höhenunterschieden von mehr als 1 Meter führen Sie die Arbeitsgänge nur durch, wenn jemand am Ablegeplatz steht, um die Vertäugerätschaften zu halten.

- Bleiben Sie bei Abständen zwischen dem Schiff und dem Ablegeplatz von mehr als 0,5 Meter hinter der Reling.
- Stellen Sie sich nicht auf die Pollerbox, hierfür sind sie nicht gedacht!
- Beim Festmachen des Schiffs am Poller ausreichend Abstand zum Poller halten, um ein Einklemmen zu vermeiden.
- Wegen der Einklemmgefahr nicht in der Schlinge eines Taus stehenbleiben.
- Verwenden Sie Leitern, Planken oder Schwenkbäume, um sicher an und von Bord zu kommen. Eventuell verwenden Sie Ruder
- Laufen Sie nicht über Duckdalben oder Leitwände, wenn keine Reling vorhanden ist. Bedenken Sie, dass diese Stellen glatt sein können.
- Eine große Gefahr beim Arbeiten mit Kabeln oder Trossen ist deren Zurückschnellen beim Brechen oder plötzlichen Fieren des Kabels oder der Trosse, z.B. wenn die Leine um einen Poller oder Spillkopf gelegt wurde. Halten Sie sich aus dieser Gefahrenzone heraus.
- Rechnen Sie mit vorbeifahrenden Schiffen, wobei das Schiff durch den Sog plötzlich loskommen kann.
- Beziehen Sie die Witterungsbedingungen und die Strömung auf (Gezeiten-) Flüssen mit ein.
- Achten Sie beim Umsetzen von Kabeln oder Trossen in Schleusen während des Schleusens sorgfältig drauf, dass Sie nicht zwischen den Kabeln und Trossen eingeklemmt werden können.
- Bei Verwendung von Verholrollen nach Möglichkeit die Kraft vom Schiff ab richten (siehe auch Safety Alert SA16-005 unter www.platformzeroincidents.nl).
- Bei Verwendung einer Verholtrommel die Kupplung der Winde ausschalten, sobald das Schiff abgelegt hat.
- Das Material fallen lassen, wenn Sie außerhalb der Reling das Gleichgewicht verlieren, z.B. beim Umhängen von Reibhölzern.

Disclaimer: Die Informationen in diesem Dokument wurden mit der höchstmöglichen Genauigkeit erstellt. Allerdings können die Plattform Zero Incidents und ihre Teilnehmer in keiner Weise für die Inhalte haften. Die Annahme von Maßnahmen, Vorschlägen, Warnungen, etc. müssen daher immer abgewogen und vorgängig einer Risikobewertung unterzogen werden. Verbreitung dieses Dokument unter den Dritten ist zulässig, sofern dies in der ursprünglichen Form durchgeführt wird.

